

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **104 (1986)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zum Jahreswechsel

Neujahrsbrief des SIA-Präsidenten

Liebe SIA-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

Viel Glück und Erfolg wünscht der SIA seinen Mitgliedern und allen weiteren Lesern auch zu Beginn dieses Jahres, von dem wir alle hoffen, dass es einen ebenso freundlichen und relativ friedlichen Verlauf nehmen möge wie das vergangene.

Erreichtes und Eingeleitetes

Wir dürfen auf ein Jahr intensiver Arbeit zurückblicken, über welches Sie zur gegebenen Zeit der Geschäftsbericht ausführlich orientieren wird. Nur ganz wenige Punkte seien deshalb hier herausgegriffen: Die eingehenden Analysen, welche *den Problemen des Ansehens der Technik und unseres Berufsstandes* gewidmet waren, konnten im vergangenen Jahr zu einem Schlussbericht verdichtet werden. Dieser hat ausserordentlich interessante Erkenntnisse und Impulse für unsere künftige Tätigkeit gebracht.

Unter anderem resultiert daraus der klare Auftrag an den SIA und seine Mitglieder, sich noch bewusster und noch gezielter um einen sinnvollen und umweltgerechten Einsatz der Technik zu bemühen, aber auch das Geleistete der Öffentlichkeit noch vermehrt zur Kenntnis zu bringen. Ein besonderes Schwergewicht liegt denn auch ganz allgemein auf der Öffentlichkeitsarbeit, deren weitere Förderung durch verschiedene konkrete Massnahmen eingeleitet worden ist, und die noch vermehrt in die Sektionen und Fachgruppen hinausgetragen werden soll.

Ganz in der oben umschriebenen Stossrichtung sowie auch im Sinne unserer Aktion Innovation stehen zwei neue, im vergangenen Jahr eingeleitete Projekte: Die gezielte Förderung der sogenannten *Werkanalysen* oder *Projektanalysen* soll dazu beitragen, dass die Auswirkungen grösserer technischer Werke beliebiger Art auf die Ökologie und auf Kulturgüter usw. noch vermehrt im Projektstadium durchgedacht werden. Solche Analysen bestehen aus einer systematischen Abklärung dieser Auswirkungen in einem Zeitpunkt, wo durch Projektänderungen, im Einvernehmen mit den Auftraggebern, noch optimierende Korrekturen angebracht werden können.

Ein anderes Projekt widmet sich der *Qualitätsförderung im Wohnungsbau*, durch welches - in Zusammenarbeit mit befreundeten Organisationen - namentlich die institutionellen Investoren vermehrt zur Schaffung beispielhafter Werke motiviert werden sollen. Die Anleger von Geldern der zweiten und dritten Säule sind dabei besonders angesprochen, weil sie über einen unauffaltam steigenden Anteil der verfügbaren Investitionsmittel entscheiden.

Aus dem Katalog wichtiger aktueller Probleme sei unter anderem *die Sorge der technischen Fachwelt um die Entwicklung von Lehre und Forschung auf technischem Gebiet in unserem Lande* herausgegriffen. Die rigorose Beschränkung der personellen und finanziellen Mittel für unsere nationalen technischen Hochschulen führen zu immer kritischer werdenden Engpässen in Forschung und Ausbildung, insbesondere auf den für unsere Zukunft so bedeutenden Gebieten der Informatik und der Elektrotechnik. Die Technikfeindlichkeit begünstigt bei der Zuteilung der verfügbaren Mittel eher andere Wissensgebiete.

Die technischen Organisationen dürfen dieser Entwicklung nicht tatenlos zusehen. Der SIA setzt sich denn auch permanent an zuständiger Stelle in entsprechendem Sinne ein. Der STV, der Verein unserer HTL-Kollegen, hat im vergangenen Jahr eine bemerkenswerte Vortragsveranstaltung durchgeführt unter dem Titel «Ist die Schweiz noch zu Pioniertaten fähig?» (wir berichteten darüber kurz im «Schweizer Ingenieur und Architekt», H. 43/85, S. 1082). Einige brillante und glaubwürdige Referenten haben dort ihr Credo zu einer positiven Antwort auf diese Frage abgegeben. Die gesamte technische Fachwelt ist aufgerufen, dazu beizutragen, dass die Voraussetzungen hierfür erhalten bleiben oder wieder geschaffen werden.

Zum Tätigkeitsprogramm 1986

Das Tätigkeitsprogramm des SIA für das angefangene Jahr steht im Zeichen einer Fülle von Aktivitäten auf unseren

traditionellen und auf speziellen Aufgabengebieten. Diverses daraus ist bereits weiter oben angesprochen.

Sonderanstrengungen werden wir im kommenden Jahr einleiten, um noch vermehrt *technische Fachleute aus der Elektro- und Maschinenbranche sowie aus anderen Fachgebieten am SIA zu interessieren*. Je geeinter und potenter die technische Fachwelt auftritt, um so besser wird es ihr möglich sein, die weiter oben dargelegten Ziele zu verfolgen und die Probleme zu lösen. Wir können unsere noch abseitsstehenden Kollegen zum Beispiel durch Bewusstmachen ihrer Mitverantwortung ansprechen, aber auch durch die schon heute bestehenden und noch im weiteren Ausbau befindlichen Leistungen interessieren, die der SIA allen seinen Mitgliedern zu bieten hat.

Die *Architekten* werden im Rahmen einer *Revision ihrer Wettbewerbsordnung* ein gewichtiges Problem ihres Berufsstandes anpacken. *Sämtliche Mitglieder* sind schliesslich angesprochen durch die *Aktion Innovation*, deren Abschluss auf Mitte 1987 geplant ist, sodann durch Mitdenken bei der Beteiligung des SIA an der *CH 91* (ein Thema, das dieses Jahr an Aktualität gewinnen wird) sowie durch geplante Aktionen im Rahmen des 1987 bevorstehenden *Jubiläums 150 Jahre SIA*, welches wir zum Anlass für besondere Anstrengungen nehmen wollen: Nebst dem Abschluss des Projektes P 87 (Gesamtrevision der wichtigsten Hochbaunormen) und der bereits erwähnten Aktion Innovation ist vorgesehen, dass sich der Verein im Rahmen seines Jubiläums auf breiter Basis mit aktuellen Zeitfragen auseinandersetzen soll, einerseits in den Sektionen und Fachgruppen, und andererseits im Rahmen einer würdigen zentralen Jubiläumsfeier in Aarau, dem seinerzeitigen Gründungsort des SIA. *Die Thematik eines sinnvollen Einsatzes der Technik* soll dabei aus vielfacher Sicht ausgeleuchtet werden mit dem Ziel, konkrete Beiträge zu leisten an eine lebenswerte Zukunft.

Vereinsleitung und Generalsekretariat freuen sich auf ein weiteres Jahr erpsriesslicher und engagierter Zusammenarbeit mit der grossen Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter aus dem Mitgliederkreis, denen bei dieser Gelegenheit einmal mehr der aufrichtige Dank des SIA für ihre bedeutenden Leistungen ausgesprochen sei.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr

